

KINO ASYL

FILME AUS UNSEREN HERKUNFTSLÄNDERN

3.-8.
DEZEMBER

PINAKOTHEK DER MODERNE / HFF /
GASTEIG / KAMMERSTUENDE / IMPACT EXPORT



KINOASYL.DE



Das Magazin zu KINO ASYL der vergangenen zwei Jahre soll inspirieren derartige Projekte zu initiieren, zu unterstützen und zu fördern. Natürlich soll Sie auch unterhalten, informieren, die „Vibrations“ visualisieren, Erinnerungen aufleben lassen und zum Denken anregen. Gerne können Sie Exemplare von uns beziehen. Schicken sie doch einfach eine Mail an die KINO ASYL Organisation: thomas.kupser@jff.de

Inhalt



Herzlich Willkommen zum dritten KINO ASYL	4	Alter	15
Grußwort Esther Maffei, Leitung Stadtjugendamt München	6	Drachenläufer	16
Grußwort Dr. Hans-Georg Küppers, Kulturreferent Stadt München	7	Men in the Arena	20
TIMETABLE	18	Haus ohne Dach	22
Filmprogramm		Shakespeare in Zaatari	24
Mammah Saylah	10	Buddha zerfiel vor Scham	26
Bon Voyage	11	Doku KINO ASYL	28
Black Mission	12	Seefeuer (Gastprogramm)	30
BIS EINER WEINT	13	Abschließende Worte des Unterstützerteams	33
Documenters	14	Dank	35
		Locations	35

ديدمأ شوخ الهسو الهأ | Herzlich Willkommen | Welcome |
Soo dhawezn | bixêrhatin | bienvenue
zum dritten KINO ASYL Festival



**Herzlich Willkommen
zum dritten KINO ASYL Festival!**

Wir kommen aus ganz unterschiedlichen Ländern und haben verschiedene Kulturen. Gerade dadurch konnten wir während unserer engen Zusammenarbeit viel voneinander lernen. In unserem neuen Zuhause Deutschland haben wir viel erlebt: schöne und schwierige Episoden. Zu den schönen Erlebnissen gehört auf jeden Fall das Projekt KINO ASYL, welches Menschen aus verschiedenen Teilen der Welt ganz nah zusammenbringt.

Das Festival ist uns wichtig, weil wir dadurch die Chance haben, unsere Kultur einem deutschen Publikum näher zu bringen. Dadurch erfahren andere Menschen auch von unseren Problemen und warum wir unsere Heimatländer verlassen mussten. Außerdem lernen wir durch das Projekt besser zu

sprechen und viel Neues über andere Kulturen. Wir sind sehr dankbar, dass es KINO ASYL gibt!!!

In der Festivalwoche möchten wir Euch mit auf eine Reise nehmen, die Euch ein wenig davon erzählt, wer wir sind, woher wir kommen und warum wir Euch unsere Filme zeigen wollen.

Wir hoffen, dass Euch unser Festival gefällt und dass ihr es genießen werdet.

*Abdolghadir | Ali Khorosh |
Ameen | Avan | Ayham |
Jalal | Jamila | Mahdi |
Morteza | Sarah | Sheriff*



Grußwort Esther Maffei



Als Leiterin des Stadtjugendamtes München begrüße ich es sehr, dass das Projekt Kino Asyl Jugendlichen mit Fluchterfahrung ein Forum gibt, ihre Filmkultur hier in München zu präsentieren. Damit werden sie in die Lage versetzt, sich bei uns kulturell zu beteiligen und einen Blickwinkel in ihr kulturelles Umfeld zu ermöglichen. Kino Asyl trägt dazu bei, dass wir eine uns weitgehendst unbekannte sozio-kulturelle Welt kennenlernen.

Kino Asyl ist jedoch noch mehr. Als Festival, das von Jugendlichen selbstständig organisiert und durchgeführt wird, unterstützt es die Jugendlichen, sich in ihrer neuen Heimat kulturell, medial und sprachlich einzubringen und eröffnet ihnen, sich vielfältig zu beteiligen. Kino Asyl wird dadurch zu einem Projekt, das vor allem die Bildung und Integration von Jugendlichen mit Fluchterfahrung fördert. Hier sehe ich einen wichtigen Auftrag für die Zukunft unserer vielfältigen multikulturellen Gesellschaft.

Was ist nun das Besondere an Kino Asyl? Auch wer das Projekt nicht kennt, versteht nach wenigen Sätzen, um was es geht und ist begeistert. Das ist wohl auch ein Grund dafür, dass Kino Asyl dieses Jahr zum dritten Mal und an so prominenten Orten stattfindet. Nach einem achtmonatigen Vorbereitungsprozess stellen die Kuratorinnen und Kuratoren aus sechs verschiedenen Ländern nun zehn

Filme aus ihrer Heimat vor. Dies ist einerseits für das Publikum eine große Bereicherung, andererseits für die jungen Menschen eine Chance, sich und ihre nicht nur filmischen Lebenswelten vor einem großen Publikum zu präsentieren.

Das Stadtjugendamt München möchte sich herzlich beim Medienzentrums München, dem Kooperationspartner Refugio e.V. und bei allen Mitwirkenden für die Organisation bedanken.

Ein ganz besonderes Dankeschön an die so engagierten jungen Kuratorinnen und Kuratoren dafür, dass sie ihren persönlichen und leidenschaftlichen Blick auf ihre Welt und ihre Biographie mit uns teilen.

Zudem freut uns die positive Resonanz im Publikum und in der öffentlichen Wahrnehmung. Wir sind gespannt auf das dritte Kino Asyl Festival mit seinen großartigen Filmen, Momenten und Persönlichkeiten.

Esther Maffei
Leitung Stadtjugendamt München

Grußwort Dr. Hans-Georg Küppers



Seit nun bereits drei Jahren gibt es das Filmfestival „KINO ASYL“ und das Kulturreferat der Landeshauptstadt München hat es von Beginn an gerne unterstützt. Ich freue mich, dass das Projekt in diesen Jahren wachsen konnte, nicht nur an Programm, Erfahrungen, Netzwerk und Kooperationspartnern, sondern auch an Strahlkraft über München hinaus.

So wurde „KINO ASYL“ im vergangenen Jahr von der bundesweiten Initiative „Kultur öffnet Welten“ ausgezeichnet und mit dem renommierten medienpädagogischen Dieter Baacke Preis bedacht. In Freiburg inspirierte es den Verein Kommunikation & Medien dazu, ebenfalls gemeinsam mit jungen Geflüchteten, das Filmfestival „Cinema Exil“ auf die Beine zu stellen. Um weitere Nachahmer zu ermutigen, wurde ein sehr gelungenes „KINO ASYL“ – Magazin herausgegeben, das die Potenziale des Projekts diskutiert und einen Fahrplan zur erfolgreichen Festivalkonzeption vorlegt.

Ich beglückwünsche die tatkräftigen Initiatorinnen und Initiatoren, Kuratorinnen und Kuratoren zu ihrer erfolgreichen Arbeit! Sie alle leisten einen wichtigen Beitrag zur interkulturellen Verständigung, indem sie uns über die Kunstform des Films einen Blick in die Kultur und den Alltag ihrer Heimatländer gewähren. Freuen wir uns gemeinsam auf das spannende Programm, das in diesem Jahr gleich an fünf Veranstaltungsorten gezeigt wird.

Dr. Hans-Georg Küppers
Kulturreferent

Feierliche Eröffnung des
dritten KINO ASYL Filmfestivals
Sonntag, 03.12.2017, 15.00 Uhr
Pinakothek der Moderne, Ernst von Siemens-Auditorium

MAMMAH SAYLAH



MAMMAH SAYLAH

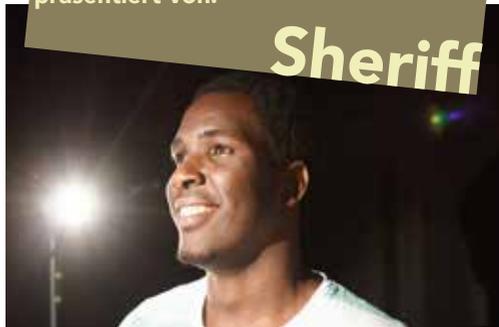
Sierra Leone | Regie: Reel 2 Real Productions
and The Culture Heroes | Musik: Steady Bongo |
32 Min | OmU

Dieser Musik-Film aus Sierra Leone erzählt die
Geschichte zweier verheirateter Frauen. Mammah
Saylah leidet als eine der Beiden stark unter der
Tatsache noch kein Kind geboren zu haben. Die
damit zusammenhängende Diskriminierung erfährt
sie sowohl von ihrem Mann, als auch u.a. vom Sohn
der anderen Frau. Trotz all der Umstände scheint
sich ihre prekäre Lage jedoch bald zu drehen.

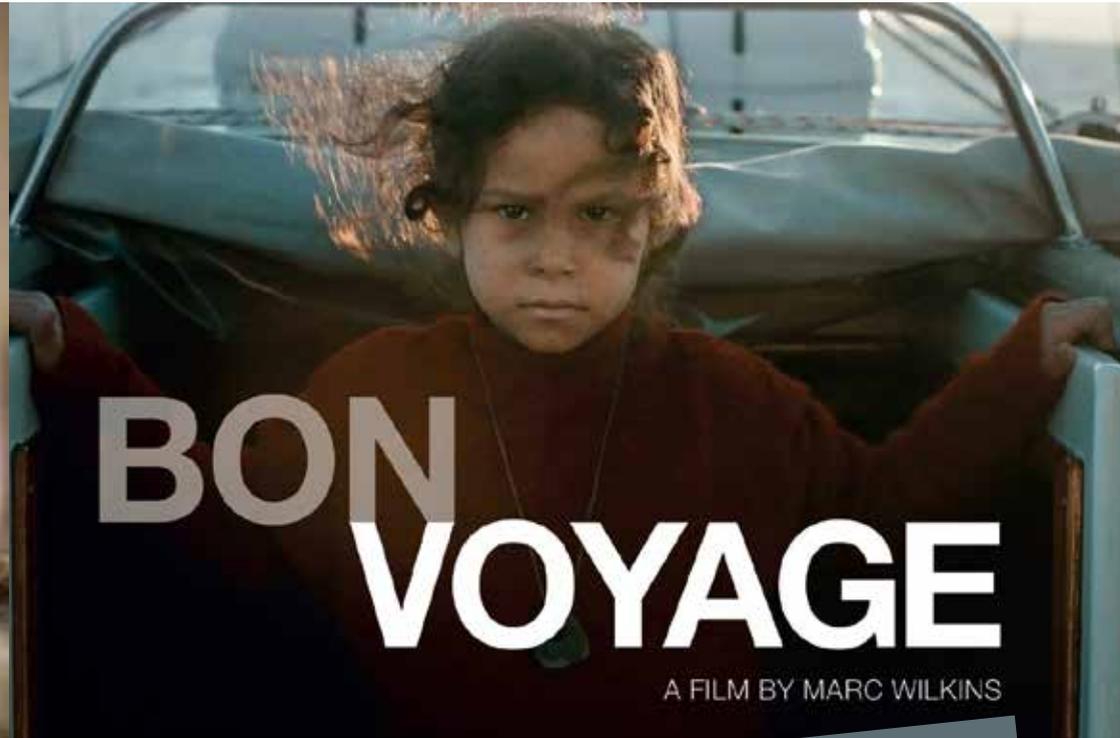
Sheriff: „Ich bin Sheriff und komme aus Sierra
Leone. Ich habe diesen Film ausgewählt, weil er
mich während meiner Kindheit inspiriert hat. Als

präsentiert von:

Sheriff



Einzelkind fühlst du in einem afrikanischen Zuhause
immer die Leere und wünschst dir Geschwister. In
Afrika sind Kinder ein wichtiges Statussymbol in der
Gesellschaft. Viele Frauen, die keine Kinder bekom-
men können, sind Diskriminierungen ausgesetzt.“



BON VOYAGE

A FILM BY MARC WILKINS

BON VOYAGE

Schweiz/Syrien 2016 | Regie: Marc Wilkins |
20 Min | OmU

Dutzende Emigranten besteigen einen überfüllten
Lastwagen. Ihr Ziel: die Festung Europa. Als sie es
nach einer beschwerlichen Reise endlich erreichen,
erwartet sie die Konfrontation mit einer anderen
brutalen Realität: der europäische Umgang mit
Flüchtlingsen.

Ayham: „Mein Name ist Ayham. Ich bin 19 Jahre
alt und in Aleppo (Syrien) geboren. Seit ca. zwei
Jahren lebe ich in Deutschland. 2016 war ich auch
schon Teil des KINO ASYL Teams und Ich freue
mich sehr dieses Jahr zum zweiten Mal bei diesem
großartigen Projekt dabei zu sein. Damit habe ich

präsentiert von:

Ayham



die Chance einem deutschen Publikum zu zeigen,
wie die Situation in Syrien zurzeit ist und warum wir
das Land verlassen mussten.“

BLACK MISSION



präsentiert von:

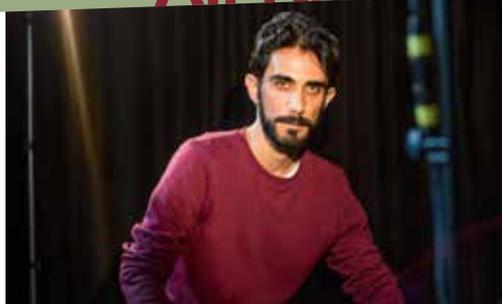
Ali Khorosh

BLACK MISSION

Afghanistan | 48 Min | Regie: | Omenglu

In dem Action-Thriller jagt ein afghanisches Spezial-Kommando korrupte Mitglieder der ansässigen Mafia. Deren Verfolgungsjagd führt sie von Kabul aus bis in den hohen Norden des Landes. Trotz erheblicher Hindernisse, sieht das Team nicht von der Vollendung der Mission ab.

Ich bin Ali Khorosh Fazli Bayat: „Ich komme aus Afghanistan. Als ich 18 war, bin ich einer großen Theatergruppe namens ‚Asad Theater‘ beigetreten. Danach habe ich die Filmhochschule erfolgreich als Regisseur absolviert. Während dieser Zeit habe



ich mehrere Kurzfilme gedreht. Ich habe den Film „Black Mission“ ausgewählt, da ich bei diesem Film Regieassistent war und weil ich Actionfilme liebe.“

BIS EINER WEINT



präsentiert vom Team der HFF:

Caroline Spreitzenbart | Katharina Rahl
Kristina Schranz | Marlena Molitor
Mila Zhunktenko

BIS EINER WEINT

Deutschland 2016

Regie: Benjamin Leichtenstern | 16 Min | OmenLU

Eine durchzechte Nacht in München. Mit etwas Zufall schneidet sich der Weg der beiden Protagonist*innen gleich mehrfach. Wo treibt es die beiden hin?

DOCUMENTERS



DOCUMENTERS

Syrien 2014 | Regie: Faisal Attrache | 5 Min | OmU

Im Film „Documenters“ spielt der syrische Schauspieler Jihad Abdo die Rolle des Helden. Im Fokus des Films stehen die Ereignisse rund um die syrische Krise. Aktivisten wollen der Welt mit Hilfe von Webvideos zeigen, was in Syrien los ist. Doch dann verbietet die Regierung diese Videos zu veröffentlichen ...

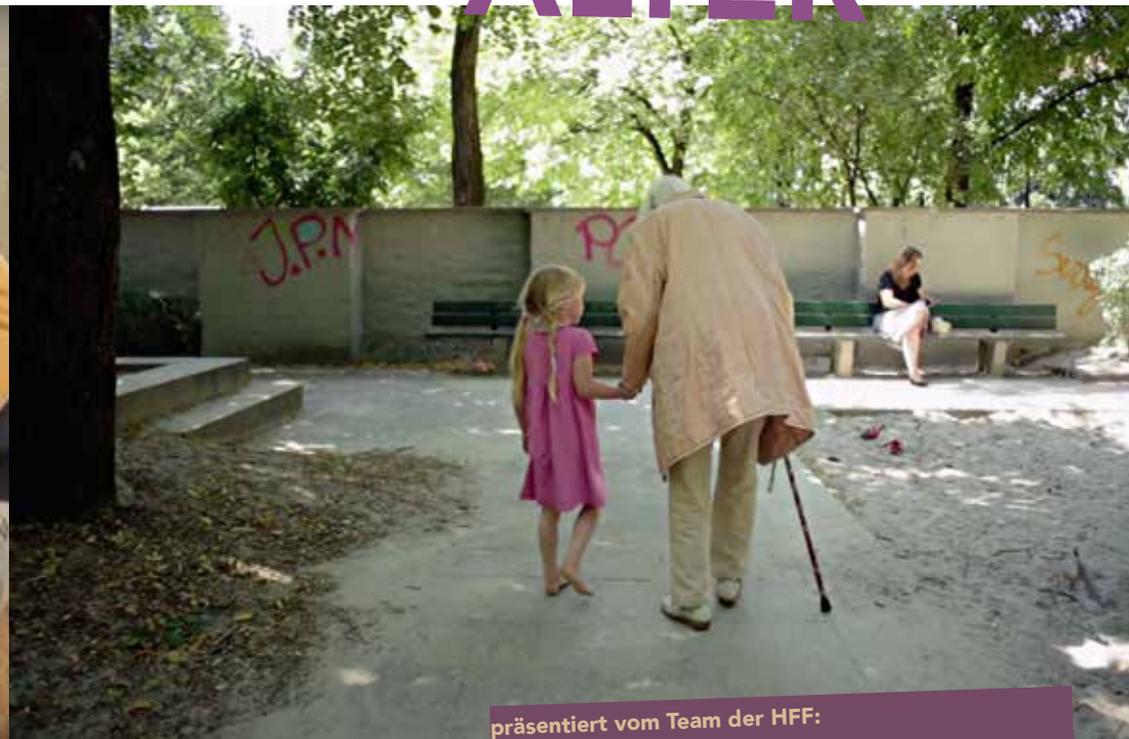
Ayham: „Mit dem Kurzfilm „Documenters“ möchte ich von den schwierigen Umständen in Syrien seit der Krise erzählen und davon was das Land seit mehr als fünf Jahren durchmacht.“

präsentiert von:

Ayham



ALTER



präsentiert vom Team der HFF:

Caroline Spreitzenbart | Katharina Rabl
Kristina Schranz | Marlena Molitor
Mila Zhunktenko

ALTER

Deutschland 2015 | 31 Min | Regie: Veronika Hafner, Nancy Camaldo | OmengLU

Der Kurz-Dokumentarfilm erzählt die Geschichte des Alterns, des Jungseins, der Veränderung und letzten Endes auch des großen Wortes „Leben“. Ein Querschnitt in vielerlei Hinsicht. In den 31 Minuten gibt es viel zu entdecken, wenig zu vermissen.

Dienstag, 05.12.2017

10.00 Uhr

Gasteig, Carl-Amery-Saal

AUSVERKAUFT!

DRACHEN- LÄUFER



präsentiert von:

Morteza

DRACHENLÄUFER

USA 2007 | 122 Min | Regie: Marc Forster | OmU

Kabul 1970. Amir und Hassan wachsen trotz unterschiedlichstem gesellschaftlichen Stand wie Brüder auf. Schon bald werden die jungen Freunde jedoch durch sowjetische Invasion getrennt. Nach Amirs Flucht in die USA erfährt dieser als Erwachsener vom Tod Hassans und sieht sich durch die Umstände zur Rückkehr in seine Heimat verpflichtet.



Morteza: „Ich bin Morteza ich komme aus Afghanistan und mache eine Ausbildung als Herr-Maßschneider am Münchner Volkstheater. Mein Vater musste in der kommunistischen Zeit aus Afghanistan weg und ist in den Iran geflüchtet, dort hat er meine Mutter kennengelernt. Ich bin im Iran geboren und dort aufgewachsen. Ich war ein paar Mal in

Afghanistan. Meine Familie hat versucht ein neues Leben für uns aufzubauen. Bei jedem Versuch hatten wir viele Probleme. Ich habe mich immer gefragt warum, weil ich den ursprünglichen Grund nie erfahren habe. Afghanistan ist ein vielfältiges Land. Es gibt viele verschiedene Sprachen, unterschiedliche Volksgruppen und eine reiche Kultur, sodass alle friedlich zusammenleben könnten. Aber es ist Krieg! Und das seit Jahren! So viele Menschen wurden getötet, haben alles verloren oder mussten flüchten. Die Münze hat aber auch eine andere

Seite: Die Hoffnung! Deshalb habe ich einen Film ausgewählt, der die Geschichte eines Schriftstellers aus Afghanistan erzählt, der in die USA gegangen ist und dessen Vergangenheit ihn immer wieder einholt. „Drachenläufer“ spielt in der Gegenwart und zeigt Rückblenden in die Vergangenheit der Titefigur. In dem Film erleben Sie die friedliche Zeit, den Krieg und die Situation der Flüchtlinge von Afghanistan. Ich will den Film zeigen, da es viele Parallelen mit meiner Biografie gibt. Kein anderer afghanischer Film passt da so gut.“

	Sonntag 3.12.	Montag 4.12.	Dienstag 5.12.	Mittwoch 6.12.	Donnerstag 7.12.	Freitag 8.12.
10:00			10:00 – 12:30	10:00 – 12:00		10:00
10:30			DRACHENLÄUFE USA, 2007	MEN IN THE ARENA USA, 2017		10:30
11:00			Ort: Gasteig Carl-Amery-Saal	Ort: Gasteig, Carl-Amery-Saal		11:00
11:30			AUSVERKAUFT!	AUSVERKAUFT!		11:30
12:00						12:00
15:00	Feierliche Eröffnung 15:00 – 17:00				Dienstag 5.12. Gastprogramm 18:30 – 22:00 SEEFEUER Italien/Frankreich, 2016 Ort: IG – Initiativegruppe e.V. Karlstraße 48-50 Rgb.	15:00
15:30	MAMMAH SAYLAH Sierra Leone BON VOYAGE Schweiz/Syrien, 2016 Ort: Pinakothek der Moderne, Ernst von Siemens- Auditorium					15:30
16:00						16:00
16:30						16:30
18:30			18:30 – 20:30			18:30
19:00			MEN IN THE ARENA USA, 2017	19:00 – 20:15 SHAKESPEARE IN ZAATARI Syrien, 2016		19:00
19:30			Ort: Gasteig Carl-Amery-Saal	Ort: Kammerspiele, Kammer 3		19:30
20:00		<i>KINO ASYL meets HFF</i>				20:00
20:30		20:00 – 23:55 Black Mission Afghanistan BIS EINER WEINT Deutschland, 2016 DOCUMENTERS Syrien, 2014 ALTER Deutschland, 2015 Ort: HFF München, Audimax		20:30 – 22:30 BUDDHA ZERFIEL VOR SCHAM Iran/Frankreich 2007		20:30
21:00			21:00 – 23:00 HAUS OHNE DACH Irak/Deutschland, 2016			21:00
21:30			Ort: Gasteig Carl-Amery-Saal	Ort: Kammerspiele, Kammer 3		21:30
22:00					CLOSING PARTY 21:00 – 23:55 DOKU KINO ASYL Closing Party Ort: Import Export	22:00
22:30						22:30
23:00						23:00

Dienstag, 05.12.2017 18.30 Uhr
und
Mittwoch, 06.12.2017 10.00 Uhr
Gasteig, Carl-Amery-Saal

MEN IN THE ARENA

Vorstellung am
Mittwoch bereits
AUSVERKAUFT!



präsentiert von:

Abdolghadir



MEN IN THE ARENA

USA 2017 | 85 Min. | OmU | Regie: J.R. Biersmith

Auf der Fußballweltrangliste belegt Somalia 2017 Platz 206. Mangelnde Finanzierung, die Trainingsbedingungen und letzten Endes auch konstanter Terror der Miliz Al-Shabaab stehen der Professionalisierung des Ballportes entgegen. Begleitet werden die beiden somalischen Nationalspieler Sadaq Mohamud und Sa'ad Hussein auf ihrem schweren Weg zum Fußballprofi.

Abdolghadir: „Hallo mein Name ist Abdolghadir aus Somalia. Ich liebe es mit Menschen an öffentlichen Veranstaltungen teilzunehmen. In meiner Freizeit schaue ich gerne Fußball, vor allem Bundesliga und den FC Bayern. Ich interessiere mich sehr für Filme und Musik. Ich schreibe auch gerne kleine kurze Geschichten. Es ist nicht einfach, einen passenden

somalischen Film in guter Qualität zu finden, der auch in Somalia gedreht wurde. Ich habe diesen Film „Men in the Arena“ ausgewählt, weil er den Zuschauern eine andere Seite meines Landes zeigen kann. In den Nachrichten wird oft nur über den Krieg berichtet. Die Dokumentation dagegen zeigt die Kultur, Sport und den Alltag anhand einer Geschichte über die zwei jungen somalischen Fußballspieler Sadaq Mohamud und Sa'ad Hussein.“

cinema inter- national

Filmkultur in Originalsprache

Münchner Stadtbibliothek
Gasteig, Carl-Amery-Saal

www.muenchner-stadtbibliothek.de



münchner
stadtbibliothek

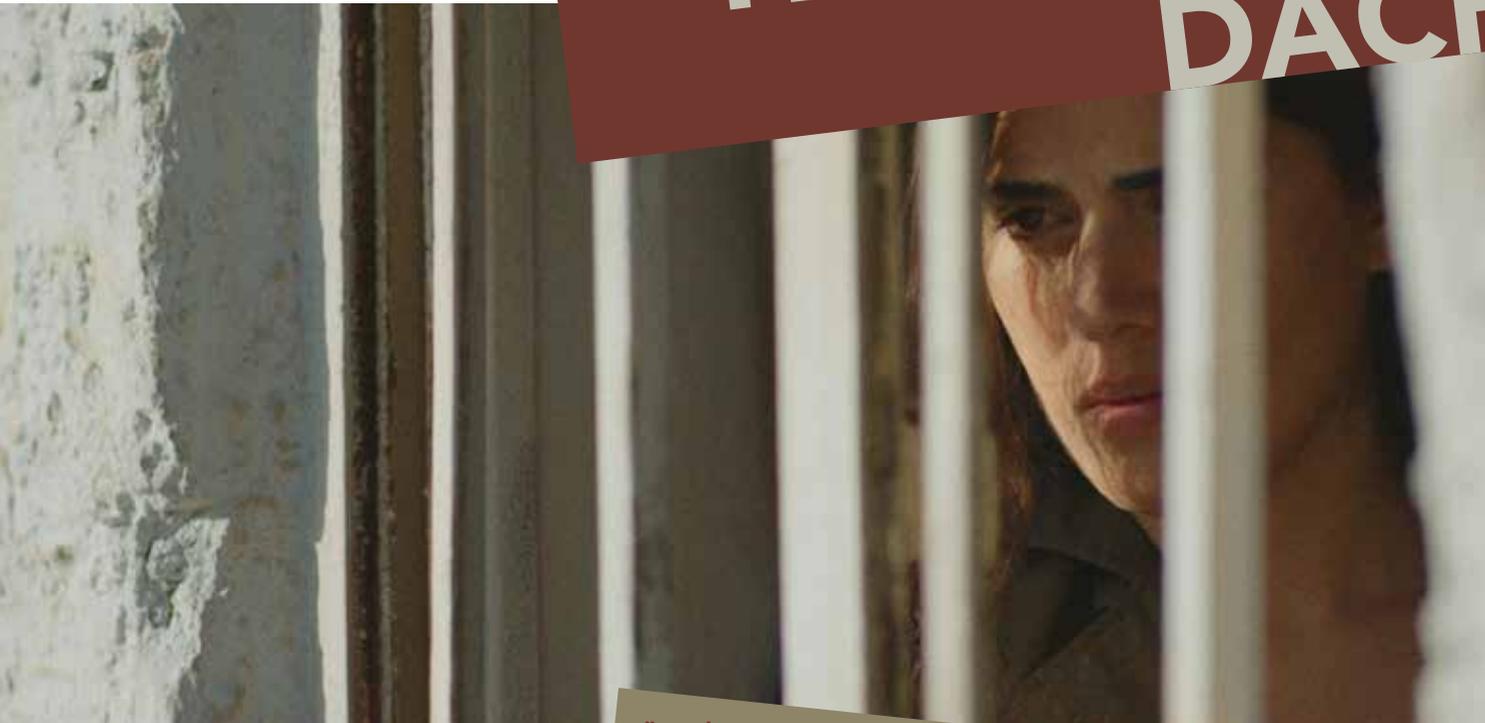


Dienstag, 05.12.2017

21.00 Uhr

Gasteig, Carl-Amery-Saal

HAUS OHNE DACH



präsentiert von:

Avan



HAUS OHNE DACH

Irak/Deutschland 2016 | Regie: Sollen Yusef
124 Min | OmU

Geboren in der kurdischen Region des Irak wachsen Alan, Jan und Liya in Stuttgart auf. Als ihre allein-erziehende Mutter stirbt, erfahren sie von ihrem letzten Wunsch, in ihrem Heimatdorf beerdigt zu werden. Gemeinsam begeben sie sich auf eine nervenaufreibende Odyssee ins irakische Kurdistan, bei der sie nicht nur mit ihrer Vergangenheit und den anderen Verwandten, sondern auch mit ihren eigenen Differenzen konfrontiert werden.

Avan: „Mein Name ist Avan, ich bin Kanadierin mit kurdischen Wurzeln. Ich habe in vielen verschiedenen Teilen der Welt gelebt und ich kann viele Sprachen sprechen. Der Film erzählt von vielen Themen, wie persönlichen Familienangelegenheiten, Kultur

und dem Leben in einem zerrissenen Land. Der Film war in der Lage, diese Themen erfolgreich und auf herzliche und realistische Weise darzustellen. Ich hoffe, dass dieser Film das Publikum über Kurdistan, die kurdische Geschichte, Kultur und den Kampf um Ihres Volkes Freiheit und Autonomie lehrt.“

FILMSTADT MÜNCHEN

DAS SIND WIR!

MITTELMEER FILMTAGE

Januar (2-jährig)

FLIMMERN & RAUSCHEN

März

BUNTER HUND

März

TÜRKISCHE FILMTAGE

April

CIRCOLO CENTO FIORI

Frühjahr/Herbst

KINDERKINO MÜNCHEN

Frühjahr/Herbst

DOK.FEST

Mai

CINEMA IRAN

Juli

SPIELSTADT MINI-MÜNCHEN

August (2-jährig)

UNDERDOX

Oktober/Juni Halbzeit

TAGE DES ETHNOLOGISCHEN FILMS

Oktober

LATEIN-AMERIKANISCHE FILMTAGE

November

BIMOVIE

November

GRIECHISCHE FILMWOCHEN

November

JUDOKS

November (2-jährig)

KINO ASYL

Dezember

Mittwoch, 06.12.2017

19.00 Uhr

Kammerspiele, Kammer 3

SHAKESPEARE IN ZAATARI



SHAKESPEARE IN ZAATARI

Syrien 2016 | 35 Min. | OmU | Regie:
Maan Mousli

Zaatari liegt in Jordanien und ist mit ca. 80 000 Bewohner_innen eines der größten Flüchtlingslager der Welt. Der Dokumentarfilm begleitet den Theaterregisseur Naxar Bulbul bei dem Prozess der Inszenierung zweier Shakespeare Stücke mit den dort lebenden syrischen Kindern.



Ameen: „Ich bin Ameen aus Syrien. Ich lebe seit 3 Jahren in München als Journalist. Durch meine Arbeit und während meines Lebens hier in Deutschland versuche ich den Deutschen und der Welt über die Ungerechtigkeit und Unterdrückung zu erzählen, die mein Volk erleidet.“



Medienzentrum
München | JFF

Wir unterstützen
Eure Medienprojekte!

www.medienzentrum-muc.de
Tel: 089-1266530
E-Mail: mzm@jff.de

Mittwoch, 06.12.2017

20.30 Uhr

Kammerspiele, Kammer 3

BUDDHA ZERFIEL VOR SCHAM



BUDDHA ZERFIEL VOR SCHAM

Iran/Frankreich 2007 | 81 Min. | OmU | Regie:
Hana Makhmalbaf

2001 sprengen Taliban Buddhastatuen in Bamian, einem der Kulturzentren Afghanistans. Inmitten der Höhlen ehemaliger Kloster des Ortes wächst Bakhtay auf, ein Mädchen zwischen Kämpfen mit gleichaltrigen Jungenbanden der Umgebung und dem tiefen Bestreben einen Platz in einer neuen Mädchenschule zu finden.

präsentiert von:



Mahdi

Mahdi: „Mahdi ist mein Name und ich bin in Afghanistan geboren, in der Region Jaghori. Ich möchte den Leuten gerne zeigen was unsere echte Kultur ist. In meiner Heimat gibt es sehr viele verschiedene Völker von denen jedes eine andere Kultur hat. Ich gehöre zum Beispiel zur Volksgruppe der Hazara, die bekannt sind für ihre wunderschöne

traditionelle Kleidung und auch für das Essen. Ich habe diesen Film ausgewählt, weil er zeigt, was 40 Jahre Krieg in Afghanistan mit dem Land gemacht haben, welche Wirkung der Krieg speziell auf Kinder hat, was sich Kinder wünschen und was Kinder momentan in Afghanistan spielen.“

Doku KINO ASYL & Closing Party
Freitag, 08.12.2017
21.00 Uhr
Import Export

DOKU KINO ASYL



präsentiert von:

Tobias Rehm

Doku KINO ASYL

Tobias Rehm begleitet als Unterstützer im Technik-Bereich das Projekt „KINO ASYL“ bereits seit erster Stunde. Über die letzten 3 Jahre dokumentierte er die Entwicklung vom ersten Treffen bis zum fertigen Film Festival. Als krönenden Abschluss kann am letzten Programmtag nun auf die Retrospektive eines einzigartigen Projekts geblickt werden.

KINO ASYL

Closing Party

IMPORT EXPORT
08.12.2017 ab 21.00

**Filmscreening:
Retrospektive
von Tobias Rehm**

Eintritt frei



Gastprogramm: Aus der Fremde – in die Fremde?!

Dienstag, 05.12.2017, 18.30 Uhr

IG – Initiativgruppe e.V., Karlstraße 48-50 Rgb.
(Ecke Augustenstraße – Nähe Stiglmaierplatz)

SEEFEUER



Anmeldung (nur) für Gruppen
unter: JIZ 089/550 521 555
oder info@jiz-muenchen.de

Seefeuer

Italien/Frankreich 2016 | 108 Min. | Dokumentarfilm
Altersempfehlung: ab 15 Jahre

Einen „notwendigen Film“ nannte Jury-Präsidentin Meryl Streep SEEFUEER, den Gewinner des Goldenen Bären 2016. Der Dokumentarfilm spiegelt das Alltagsleben auf der italienischen Insel Lampedusa, an deren Küste jedes Jahr zehntausende Flüchtlinge landen oder aber ihr Leben lassen. Mit eindringlichen Bildern, ohne erklärende Kommentare, schlicht beobachtend schildert der Film die Koexistenz zweier Realitäten und bildet damit eine Metapher auf die gegenwärtige Situation Europas.

Im Anschluss an den Film

Diskussion zum Thema:

Flucht über das Mittelmeer und Ankommen in Europa mit Fachleuten und Publikum.

Gäste:

Vertreter*innen des Münchner und des Bayerischen Flüchtlingsrates

Moderation:

Cumali Naz (Stadtrat und Interkultbeauftragter des Kreisjugendrings München-Stadt)

Mehr Informationen:

www.filmreihe.jiz-m.de

SCHENKEN SIE GEFLÜCHTETEN EIN MORGEN



refugio
M Ü N C H E N

Förderverein
Refugio
München e.V.

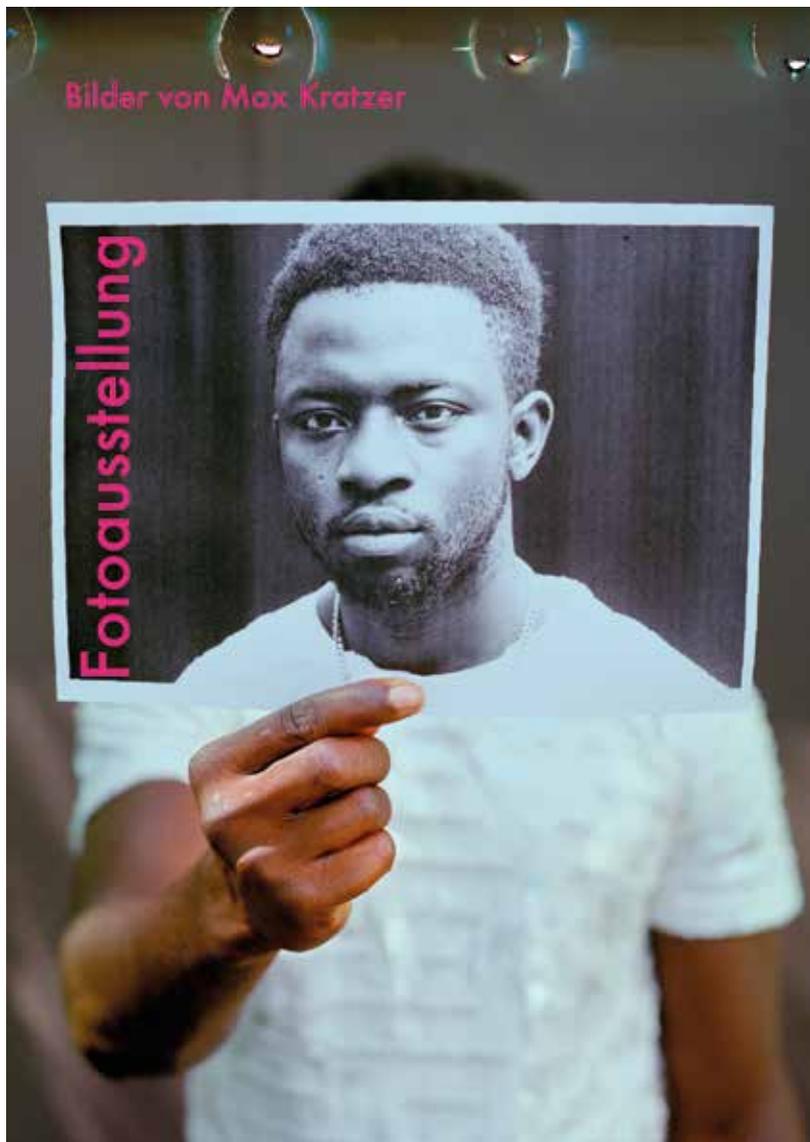
Seit über **20 Jahren** bereitet **Refugio München** für Geflüchtete Wege in eine hoffnungsvolle Zukunft. Diese Menschen mussten aufgrund von Folter, politischer Verfolgung oder kriegerischen Konflikten ihr Herkunftsland verlassen. Seine besondere Aufmerksamkeit schenkt Refugio **Flüchtlingskindern**, die wir durch therapeutische und künstlerische Angebote unterstützen.

Helfen Sie uns, auch in Zukunft zu helfen!

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE 54 7002 0500 0008 8278 00
BIC: BFSWDE33MUE

Weitere Informationen unter
Telefon 089 / 982 95 7 - 0
www.refugio-muenchen.de

Förderverein REFUGIO München e.V.
Rosenheimerstr. 38, 81669 München



Die Ausstellung „Keine Flüchtlinge mehr“ findet parallel zu KINO ASYL im Pixel statt (Rosenheimerstr. 5, im Durchgang zur S-Bahn)

Abschließende Worte des Unterstützerteams

Unser Fotograf und selbsternannter Künstlerischer Leiter Max Kratzer hatte eine Fotoausstellung mit dem Titel „Keine Flüchtlinge mehr“. Dort wurden Bilder gezeigt, die Jugendliche im ersten Jahr ihres Ankommens in Deutschland portraitiert. Die jungen Menschen wurden 5 – 7 Jahre später wieder am selben Ort aufgenommen. Was man nun vor sich hat ist tatsächlich kein Flüchtling mehr, sondern jemand der in Deutschland lebt. Wie gehört das zu KINO ASYL? Der Prozess hin zum Festival ist doch ein sehr mühsamer und zeitintensiver. Gleichzeitig geht die Planung aber mit vielen neuen Erfahrungen und Möglichkeiten einher und es wird jeder im Team bescheinigen: Es macht große Freude, kann aber auch belastend sein. Wir haben in diesem Jahr festgestellt, dass die Terminfindung schwieriger wurde. Die Kurator_innen stecken mitten in der Ausbildung, Schule, Studium, etc. Die Wochen sind übertoll mit Terminen. Sie sind mitten im deutschen Alltag angekommen.

Wir vom Unterstützerteam empfinden es als große Freude und Bereicherung an KINO ASYL arbeiten zu dürfen und damit Menschen, deren Alltag und deren Heimatländer zu erleben. Wir organisieren das Festival auch für uns.

Wir freuen uns dieses Jahr wieder sehr darüber so hochkarätige Spielorte als Partner gewonnen zu haben – Willkommen in der Hochkultur! – und zur Closing Party im Import Export.

Thomas Kupser | Max Kratzer
 Lisa Rutzmoser | Benedikt Aigner
 Ulla Wessler | Abid Amin
 Sarah Bomkapre Kamara
 Das Team der HFF:
 Caroline Spreitzenbart
 Katharina Rabl | Kristina Schranz
 Marlena Molitor | Mila Zhunktenko





KURZFILMFESTIVAL
7-9 MARZ 2018
HFF MUFFATHALLE

**flimmern
& rauschen**
JUGENDFILMFESTIVAL MÜNCHEN

Festivalticket 5€ | Einlass Nonstop | www.flimmernundrauschen.de
Du bist zwischen 0 und 26 Jahre alt? Dann schick uns deinen Film bis 15. November.



Danke an

Günther Anfang (JFF) | Jette Beyer, Kristina Schranz, Caroline Spreitzenbart, Katharina Rabl, Marlena Molitor, Mila Zhluktenko (HFF München) | Andrea Engl, Gundula Ibher (Kulturreferat Stadt München) | Monika Haas (Filmstadt München) | HEIMATFILME – Kino und Integration (Hamburg) | Jalal | Annabelle Jüppner (JFF) | Margareta Lindner (Münchener Stadtbibliothek) | Joachim Leitenmeier | Aref Mohebi | Markus Nau | Barbara Off (DOK.network Africa) | Margit Papamokos (Refugio) | Klaus Schwarzer, Robert Wurzer (Stadtjugendamt) | Rosel Düssel | Anne Schulz (Münchener Kammerspiele) | Clemens Stolzenberg (Bundeszentrale für politische Bildung) | Kathrin Demmler (JFF) | Michael Schild (Import Export) | Henning Hoffmann-Heyden (Filmservice Pegasus 51) | Prof. Dr. Bernhart Schwenk, Nadia Khatschi-Barnstein (Pinakothek der Moderne) | Mareike Schemmerling (JFF) | Ulla Wessler | Oliver Wick (Oliver Wick >> gestaltet Kommunikation) und viele mehr.

Ein ganz großes Dankeschön gilt allen Kurator_innen, dem Support Team, den Filmverleihenden und Filmemacher_innen.

KINO ASYL wird vom Medienzentrum München veranstaltet. Kooperationspartner der Initiative sind: Refugio München, Filmstadt München, Münchener Stadtbibliothek, Pinakothek der Moderne, HFF, Münchener Kammerspiele. Die Veranstaltung wird von dem Kulturreferat München und dem Stadtjugendamt München gefördert.

Veranstaltungsorte / Locations

Pinakothek der Moderne
Ernst von Siemens-Auditorium
Barer Straße 29
80799 München

Hochschule für Fernsehen und Film (HFF) München
Audimax
Bernd-Eichinger-Platz 1
80333 München

Gasteig
Carl-Amery-Saal
Rosenheimer Straße 5
81667 München

Münchener Kammerspiele
Kammer 3
Hildegardstraße 1
80539 München

Import Export
Dachauer Str. 114
80636 München



Der Eintritt zu allen KINO ASYL Veranstaltungen ist frei.
Um Spenden wird gebeten.

Weitere Informationen: www.kinoasyl.de